

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** Schwedt/Oder am: 22. September 2016

Einreicher:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
CDU-Fraktion	zur Vorberatung an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Finanzausschuss <input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat
Eingangsdatum: 9.8.2016	

Betreff: Appell zur Verhinderung der Bildung von unzumutbaren Klassenstärken an der Grundschule Bertolt Brecht in Schwedt

Inhalt (Beschlusssentwurf und Begründung):

Der Bürgermeister wird beauftragt, an den Bildungsminister des Landes Brandenburg, Herrn Günter Baaske, zu appellieren, die Entscheidung zur Zweizügigkeit der 1. Klassenstufe an der Bertolt-Brecht- Grundschule Schwedt für das Schuljahr 2016/2017 zu überprüfen. Das Ergebnis dieser Überprüfung und Begründung der Entscheidung soll den Stadtverordneten sowie den Eltern der Abc-Schützen zur Kenntnis gegeben werden.

Begründung:

An der Brecht-Schule ist geplant, die erste Klasse nur noch zweizügig mit einer Klassenstärke von ca. 30 Schülerinnen und Schülern zu eröffnen. Nach Bekanntwerden dieser Entscheidung sind zahlreiche Eltern an uns herangetreten und appellierten an eine Überprüfung und Revision dieser Entscheidung.

Es ist unstrittig, dass gerade für Schulanfänger neben einem störungsfreien Unterrichtsverlauf der Bezug zum Lehrer und das Zugehörigkeitsgefühl zur Gruppe/ Klasse elementar wichtig sind. Nur dann gelingt es, dass sich die Abc-Schützen in einem völlig neuen Lernumfeld sicher und wohl fühlen und den schulischen Herausforderungen sowohl geistig als auch emotional gewachsen sein können.

In einer Klasse mit ca. 30 Schülerinnen und Schülern sehen wir das Erreichen dieses Ziels als unmöglich an. Die Bildung der Kinder ist der Grundstein ihrer Zukunft - wir sollten dafür Sorge tragen, dass die Rahmenbedingungen für die Jungen und Mädchen so gestaltet werden, dass sowohl von Seiten der Lehrer als auch für die Schüler eine solide Wissensvermittlung möglich ist.

Wir beauftragen Sie, auch im Namen der Eltern, einen eindringlichen Appell an die Landesregierung, namentlich an den Bildungsminister Herrn Günter Baaske, sowie dem Schulamt, die Entscheidung zur Zweizügigkeit der 1. Klassenstufe an der Bertolt-Brecht-Grundschule Schwedt für das Schuljahr 2016/2017 zu überprüfen. Es ist untragbar, dass das Versäumnis der unzureichenden Lehrkräfteausbildung und -einstellung durch die Landesregierung eine Verschlechterung der Lernbedingungen der Erstklässlerinnen und Erstklässler in Schwedt zur Folge hat.


Busching
Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.